

Ansprechpartner:
Verena Müller

Telefon:
0711-17-41963

Presse-Information

Datum:
05. Juli 2011

Bitte beachten Sie die Sendesperrfrist: 13.30 Uhr

Mercedes-Benz mit dreifachem Absatzrekord: bester Juni, bestes Quartal und bestes 1. Halbjahr der Unternehmensgeschichte

- **Dr. Joachim Schmidt:**
 - „Das erste Halbjahr lief sehr gut für Mercedes-Benz. Unser Anspruch ist es, so weiterzumachen. Auch im zweiten Halbjahr wollen wir im Vergleich zum Vorjahr weiter wachsen.“
 - „Wir sind auf Kurs und haben unser Ziel, dieses Jahr den höchsten Absatz aller Zeiten zu erzielen und über 1,3 Millionen Mercedes-Benz Pkw und smart zu verkaufen, fest im Blick.“
- **Hohe Zuwächse in den BRIC-Staaten, zweistelliges Wachstum in USA, stärkste Premiummarke in Deutschland**
- **Neue C-Klasse Limousine und S-Klasse Marktführer**
- **smart fortwo erneut mit Zuwachs im Juni – Plus von 8,0 Prozent im ersten Halbjahr**

Stuttgart – Mercedes-Benz ist beim Absatz weiter auf Rekordkurs: die Marke erzielte vergangenen Monat den besten Juni aller Zeiten. Weltweit wurden insgesamt 120.510 (i.V. 113.297) Pkw an Kunden ausgeliefert, ein Zuwachs von 6,4 Prozent im Vergleich zum volumenstarken Vorjahresmonat. Dank des hohen Juniabsatzes war

das zweite Quartal das volumenstärkste Quartal aller Zeiten, der Absatz stieg um 7,2 Prozent auf 329.979 (i.V. 307.733) Einheiten. In der ersten Jahreshälfte insgesamt verkaufte Mercedes-Benz damit so viele Fahrzeuge wie noch nie zuvor in diesem Zeitraum. Von Januar bis Juni entschieden sich 610.531 (i.V. 556.691) Kunden für einen Pkw der Marke Mercedes-Benz, ein Plus von 9,7 Prozent.

Dr. Joachim Schmidt, Mitglied der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Cars, Vertrieb und Marketing: „Das erste Halbjahr lief sehr gut für Mercedes-Benz: wir haben in vielen Märkten zweistellig zugelegt, unsere Produkte sind gefragt und wir konnten einen neuen Rekord verbuchen. Unser Anspruch ist es, so weiterzumachen. Auch im zweiten Halbjahr wollen wir im Vergleich zum Vorjahr weiter wachsen.“ Ein Treiber der positiven Entwicklung wird neben der neuen, äußerst beliebten C-Klasse Generation auch die neue M-Klasse sein. Sie ist ab dem 11. Juli bestellbar und wird ab Herbst an Kunden in Westeuropa ausgeliefert. Dr. Schmidt weiter: „Wir sind auf Kurs und haben unser Ziel, dieses Jahr den höchsten Absatz aller Zeiten zu erzielen und über 1,3 Millionen Mercedes-Benz Pkw und smart zu verkaufen, fest im Blick.“

Das erste Halbjahr war gekennzeichnet von einer dynamischen Entwicklung und hohen Wachstumsraten insbesondere in Asien und den BRIC-Staaten. In China steigerte Mercedes-Benz den Absatz um 52,3 Prozent auf das Rekordniveau von 92.174 (i.V. 60.511) Fahrzeugen. Im Juni lagen die Auslieferungen 19,1 Prozent über dem Vorjahresmonat, 16.278 (i.V. 13.667) Einheiten wurden verkauft – auch dies ein neuer Bestwert. Dr. Schmidt: „Noch in diesem Jahr beginnen wir in China mit der Produktion des GLK für den chinesischen Markt. Ab 2013 starten wir sukzessive mit der lokalen Fertigung von drei unserer neuen Kompakten und schaffen damit die Voraussetzungen für ein weiterhin dynamisches Wachstum von Mercedes-Benz in China. 2015 rechnen wir dort mit 300.000 Verkäufen.“

In den anderen Märkten Asiens war die Entwicklung ähnlich positiv: In Taiwan (plus 45,0 Prozent) und Südkorea (plus 16,6 Prozent)

übertraf Mercedes-Benz in der ersten Jahreshälfte die bisherigen Bestmarken. Dies gelang auch in Indien (plus 40,3 Prozent) und Russland (plus 70,6 Prozent). In Brasilien erzielte Mercedes-Benz im bisherigen Jahresverlauf ein Plus von 34,7 Prozent. Im Juni verzeichnete Mercedes-Benz in Russland und Brasilien den besten Monat aller Zeiten.

Im zweitgrößten Auslandsmarkt von Mercedes-Benz, den USA, war die Marke mit einem Plus von 13,0 Prozent im Juni ebenfalls sehr erfolgreich. Die Verkäufe stiegen damit auf 20.652 (i.V. 18.269) Pkw. Im ersten Halbjahr wurden 110.926 (i.V. 103.674) Fahrzeuge an Kunden übergeben, 7,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. In Kanada erzielte Mercedes-Benz von Januar bis Juni einen neuen Rekord (14.503 E./plus 1,5 Prozent).

In Deutschland war Mercedes-Benz auch im Juni wieder die meistverkaufte Premiummarke. Der Absatz lag mit 26.747 (i.V. 26.974) verkauften Pkw nahezu auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Seit Januar stiegen die Auslieferungen leicht auf 123.013 (i.V. 122.458) Einheiten. In der Region Westeuropa (ohne Deutschland) verkaufte Mercedes-Benz bei meist rückläufigen Marktentwicklungen im ersten Halbjahr 153.830 (i.V. 152.332) Pkw, ein leichter Zuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Besonders gefragt waren die Fahrzeuge mit dem Stern unter anderem in Großbritannien (plus 11,7 Prozent), Belgien (plus 13,0 Prozent) und Schweden (plus 20,0 Prozent).

Bei den Produkten waren die C-Klasse, die S-Klasse und die SUVs wichtige Wachstumstreiber in der ersten Jahreshälfte. Die neue Generation der C-Klasse Limousine behauptete seit dem ersten Monat ihrer Markteinführung die Spitzenposition in ihrer Klasse, zuletzt wieder im Juni. Die Verkäufe im C-Klasse Segment legten im ersten Halbjahr um insgesamt 11,4 Prozent zu, im Juni betrug das Plus 18,7 Prozent. Seit Januar verzeichnete besonders das C-Klasse T-Modell (plus 38,5 Prozent) hohe Zuwächse. Auch der neue SLK punktet weiter: er legte im Juni um 23,9 Prozent zu. Die S-Klasse konnte sowohl im Juni als auch im bisherigen Jahresverlauf ihre

Position als meistverkaufte Luxuslimousine verteidigen und steigerte die Verkäufe um 18,1 Prozent auf 35.956 Einheiten seit Januar. Im SUV Segment erzielte Mercedes-Benz seit Januar jeden Monat neue Rekorde, der Absatz stieg insgesamt um 30,7 Prozent auf 118.629 Geländewagen. Vom GLK wurden 43,1 Prozent mehr Fahrzeuge an Kunden übergeben als im Vorjahreszeitraum, von der neuen Generation der R-Klasse 67,5 Prozent. Die M-Klasse verbuchte auch kurz vor der Markteinführung des neuen Modells noch ein Plus von 13,2 Prozent. Ebenfalls sehr beliebt war die G-Klasse mit einer Steigerungsrate von 59,7 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2010. Im E-Klasse Segment verzeichnete Mercedes-Benz in den ersten sechs Monaten einen Zuwachs von 8,0 Prozent. Insbesondere das E-Klasse Cabrio war sehr gefragt (plus 80,1 Prozent). Der neue CLS konnte die Auslieferungen seit Jahresbeginn mehr als verdoppeln (plus 155,4 Prozent).

Auch der modellgepflegte smart fortwo macht weiter Tempo. Im Juni verbuchte der Zweisitzer einen weltweiten Zuwachs von 7,9 Prozent mit der Auslieferung von 10.314 (i.V. 9.560) Einheiten. Weltweit wurden in der ersten Jahreshälfte 54.801 (i.V. 50.723) smart fortwo an Kunden übergeben, 8,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. In Deutschland stieg die Nachfrage um 19,2 Prozent auf 15.729 Fahrzeuge. Damit war der smart von Januar bis Juni jeden Monat durchgängig die Nummer eins in seinem Segment. Auch in Frankreich ging es aufwärts, hier stiegen die Auslieferungen in den ersten sechs Monaten um 11,4 Prozent. In China geht die Erfolgsgeschichte des smart dynamisch weiter: seit Januar entschieden sich mehr als viermal so viele Kunden für den Zweisitzer wie im Vorjahreszeitraum, 5.493 (i.V. 1.204) Fahrzeuge wurden ausgeliefert.

Absatz Mercedes-Benz Cars im Überblick

	Juni 2011	Veränd. in %	Per Juni 2011	Veränd. in %
Mercedes-Benz	120.510	+6,4	610.531	+9,7
smart	10.314	+7,9	54.801	+8,0
Mercedes-Benz Cars	130.824	+6,5	665.332	+9,5
Absatz Mercedes-Benz in den Märkten				
Westeuropa	57.061	-1,8	276.843	+0,7
- davon Deutschland	26.747	-0,8	123.013	+0,5
NAFTA	24.026	+12,3	128.111	+6,5
- davon USA	20.652	+13,0	110.926	+7,0
Asien/Pazifik	28.578	+12,5	153.573	+30,5
- davon Japan	3.710	+10,6	14.984	-1,5
- davon China	16.278	+19,1	92.174	+52,3

Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar:

www.media.daimler.com und www.daimler.com

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie unter anderem Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, Industriefälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer verschlechterten Durchsetzung von Preisen und Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, insbesondere EADS, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift »Risikobericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren

oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Über Daimler

Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. 125 Jahre später, im Jubiläumsjahr 2011, ist die Daimler AG eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet ein umfassendes Finanzdienstleistungsangebot mit Finanzierung, Leasing, Versicherungen und Flottenmanagement. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die ihre Kunden faszinieren und begeistern. Daimler investiert bei der Entwicklung alternativer Antriebe als einziger Automobilhersteller sowohl in den Hybrid-, als auch in den Elektromotor und in die Brennstoffzelle mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Maybach, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Orion und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2010 setzte der Konzern mit mehr als 260.000 Mitarbeitern 1,9 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 97,8 Mrd. €, das EBIT betrug 7,3 Mrd. €.